

## Antrag

der **Fraktion Alternative für Deutschland (AfD)**

Thema: **Gründergeist in Sachsen stärken - Unternehmertum effektiv fördern**

Der Landtag möge beschließen:

**Die Staatsregierung wird aufgefordert,**

- 1. zu prüfen und anschließend zu berichten,**
  - a. wie viele Technologiegründerstipendien seit 2016 jährlich mit welchem Mittelumfang je Landkreis bzw. kreisfreier Stadt beantragt und bewilligt wurden**
  - b. welche Werbekampagnen für das Technologiegründerstipendium seit 2016 mit welcher Resonanz durchgeführt wurden**
  - c. wie die Gründerinitiativen an den sächsischen Hochschulen nach dem Auslaufen der ESF-Förderperiode im Jahr 2020 weitergeführt werden sollen und welche Finanzmittel aktuell für diese von 2018 bis 2020 jährlich dafür vorgesehen sind**
- 2. die in der Zielvereinbarung mit den Hochschulen vereinbarten Transfer- und Ausgründungsaktivitäten durch eine dauerhafte Grundfinanzierung der Gründerinitiativen nachhaltig zu unterstützen**

Dresden, 12.06.2019

Jörg Urban, MdL und Fraktion  
i.V. André Barth, MdL

AfD-Fraktion

- 3. die Förderrichtlinie des Technologiegründerfonds bis zum 31.08.2019 zu überarbeiten und dabei**
- a. den Förderzeitraum auf eine Dauer von 5 Jahren zu verlängern**
  - b. den Nachweis der Firmengründung nach 24 Monaten einzufordern**
  - c. Sachmittel für die Entwicklung von Pilotprodukten in Höhe von 75.000,00 EUR sowie Reisekosten i.H.v. 5.000,00 EUR je Projekt zur Verfügung zu stellen**
  - d. die Ausreichung der Personal- und Sachmittel an zu erfüllende Meilensteine zu knüpfen**
  - e. die notwendigen Mittel durch einen Nachtragshaushalt ab 01.01.2020 zur Verfügung zu stellen**

Begründung:

Zu 1.: Da Sachsen ein rohstoffarmes Bundesland ist, müssen im Freistaat die „geistigen Rohstoffe“ unserer Wissenschaftler, Ingenieure, Techniker und Erfinder wirtschaftlich effektiver verwertet werden. Die Antworten auf Kleine Anfragen (Drs. 6/13299 und Drs. 6/16824) lassen darauf schließen, dass der Wunsch zur Selbständigkeit bzw. zur Gründung eines eigenen technologiebasierten Unternehmens zurück geht. Damit einher geht die Tatsache, dass auch die dafür vorhandenen Fördermöglichkeiten, insbesondere auch nach der Ausgründung, hinsichtlich ihrer Ausgestaltung und Bewerbung der Fördermöglichkeiten verbessert werden müssen. Zudem ist seit Jahren das Thema „Validierungslücke beim Technologietransfer von Forschungsergebnissen aus sächsischen Hochschulen in die Industrie“, also das Realisierungs- bzw. Wertschöpfungspotenzials einer wissenschaftlichen Innovation, ein bisher ungelöstes Problem. Durch die auslaufende ESF-Förderperiode im Jahr 2020 verschärft sich außerdem die Situation für die Gründungsinitiativen an sächsischen Hochschulen, welche sich in den letzten Jahren zu einem Garant für den Technologietransfer und die Stärkung des Gründungsumfeldes entwickelt haben. Nun fehlt ihnen derzeit noch eine positive Weiterführungsprognose seitens des Freistaates Sachsen.

Zu 2.: Der Freistaat Sachsen ist ein Forschungs- und Entwicklungsstandort, welcher durch seine Hochschul- und Universitätslandschaft geprägt wird. Inventionen (Erfindungen) aus Forschung und Entwicklung werden jedoch erst dann zu Innovationen, wenn sie erfolgreich in den Markt eingeführt werden. Dafür sind oft jahrelange Forschung und die finanzielle Überbrückung langer Entwicklungsprozesse notwendig, um den Transfer von innovativen und oft risikobehafteten Technologien vom Forschungslabor in die Wirtschaft zu schaffen.

In den letzten Jahren haben sich 11 Gründerinitiativen an sächsischen Hochschulen etabliert, welche seit 2015 insgesamt 327 Ausgründungen (Drs. 6/14310) aus diesen Einrichtungen begleitet haben. Jedoch sind davon lediglich noch 147 Firmen am Markt. Eine weitere Herausforderung stellt die auslaufende ESF-Förderperiode im Jahr 2020 für die Gründungsinitiativen an sächsischen Hochschulen dar. Insgesamt beteiligen sich 11 sächsische Hochschul- und Forschungseinrichtungen an den sächsischen

Gründerinitiativen<sup>1</sup>. Für deren Mitarbeiter sollen ab 2021 jährlich entsprechende Finanzmittel (ca. 5 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt und diese Stellen dauerhaft an sächsischen Universitäten geschaffen werden, um damit vorhandenes Fachwissen und Kompetenzen zu erhalten und den Gründergeist an sächsischen Hochschulen zu verstetigen.

Zu 3. Die Mittel für das Technologiegründerstipendium sind von 2016 auf 2017 um über 30% zurückgegangen (Drs. 6/13299), was auf die derzeitige Laufzeit des Stipendiums von nur 12 Monaten zurückzuführen ist. Aus- und Neugründungen im Technologiebereich benötigen in der Regel zeit- und kostenintensive Entwicklungsarbeiten, um eine Idee und erste positive Ergebnisse des technologischen Ansatzes technisch zu realisieren und erste Prototypen zu entwickeln. Zudem verfügen neugegründete Unternehmen über keine oder kaum Referenzkunden, was die technologische Umsetzung erschwert. Damit ergeben sich Anlaufkurven von mindestens 5 Jahren, bevor sich ein solches Unternehmen am Markt etabliert und die Gewinnschwelle (Break-Even-Point) überwindet. Daher soll das Technologiegründerstipendium reformiert und auf 5 Jahre ausgebaut werden. In den ersten beiden Jahren liegt der Fokus dabei auf der Entwicklungsarbeit, an dessen Ende eine marktfähige Technologie bzw. ein Prototyp steht, ein Businessplan erstellt und das Unternehmen gegründet werden soll (Meilenstein 1). Daran schließen sich drei Jahre zur weiteren Entwicklungsarbeit an, wobei jedoch durch die Aufnahme der Geschäftstätigkeit im ersten Geschäftsjahr erste Umsätze (Meilenstein 2) erzielt werden. Durch eine Aufstockung der Finanzmittel für Sach- und Reisekosten sollen notwendige Entwicklungsarbeiten erleichtert und Voraussetzungen für die Kundenakquise verbessert werden. Die genannten Meilensteine definieren K.O.-Kriterien. Werden die Meilensteine nicht erfüllt, kommt es zu keiner weiteren Förderung.

---

<sup>1</sup> [http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok\\_nr=90&dok\\_art=PIPr&leg\\_per=6&pos\\_dok=201&dok\\_id=Seite 8996](http://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=90&dok_art=PIPr&leg_per=6&pos_dok=201&dok_id=Seite 8996)